



DAS GLAUBENS-BEKENNTNIS VON DEN CHRISTEN

Inhalt

- 1.** Das Glaubens-Bekenntnis ist ein Gebet.
- 2.** Was ist ein Gebet?
- 3.** Was ist ein Gottes-Dienst?
- 4.** Das Glaubens-Bekenntnis hat drei Teile:
 - Gott, der Vater
 - Jesus Christus, der Sohn
 - Heiliger Geist

1. Das Glaubens-Bekenntnis ist ein Gebet.

Glaubens-Bekenntnis ist ein schweres Wort.

Den Glauben bekennen heißt:

Ein Mensch sagt:

Ich glaube an Gott.

Er sagt das laut.

Er sagt es zusammen mit anderen Menschen.

In jedem Gottes-Dienst sprechen die Christen zusammen das Glaubens-Bekenntnis.

Sie sagen damit:

Wir gehören zusammen.

Wir gehören zur Glaubens-Gemeinschaft.



Das Glaubens-Bekenntnis ist ein sehr wichtiges Gebet.

2. Was ist ein Gebet?

Gebet ist ein schweres Wort.

Es kommt von beten.

Beten heißt:

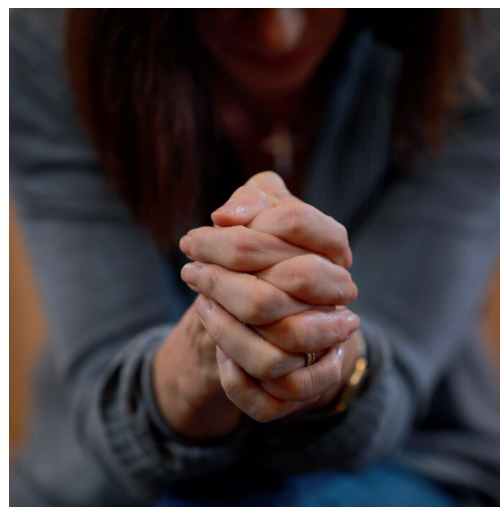
Der Mensch spricht mit Gott.

Er sagt: Hilf mir, Gott.

Er bittet: Verzeih mir, Gott.

Oder er sagt: Du bist für mich da, Gott.

Viele Menschen falten die Hände, wenn sie beten.



Im Gebet ist Gott

- ein Vater.
- ein Bruder.
- ein Freund.

Der Mensch kann

- leise beten.
- laut beten.
- allein beten.
- mit anderen gemeinsam beten.

Das Glaubens-Bekenntnis ist ein Teil vom Gottes-Dienst.

3. Was ist ein Gottes-Dienst?

Der Gottes-Dienst ist eine Feier in der Kirche.

Christen treffen sich an jedem Sonntag.

Christen

- singen Lieder für Gott.
- beten gemeinsam.
- suchen Trost.
- hören Musik.

Es gibt viele Wiederholungen.

Der Pfarrer liest Sätze aus der Bibel.

Er erklärt,

was sie bedeuten.

Am Ende gibt der Pfarrer einen Segen.

Segen heißt:

- Gott ist bei dir.
- Gott hilft dir.



Segen heißt auch:

Du musst keine Angst haben.

Der Gottes-Dienst dauert 1 Stunde.

Der Ablauf ist immer gleich.

Nur die Worte und Lieder ändern sich.

In jedem Gottes-Dienst sprechen Christen
gemeinsam das Glaubens-Bekenntnis.

Es ist ähnlich wie beim Zähne-Putzen.

Es ist immer dasselbe.

Zähne-Putzen hilft den Zähnen, gesund zu bleiben.

Das Glaubens-Bekenntnis hilft den Christen,
in der Seele gesund zu bleiben.

4. Das Glaubens-Bekenntnis hat drei Teile.

1. Gott, der Vater

2. Jesus Christus, der Sohn

3. Der Heilige Geist und die Kirche

1. Gott, der Vater

So beginnt das Glaubens-Bekenntnis:

Ich glaube an Gott.

Gott ist der Vater von allen Menschen.

Der Vater hat alle Macht.

Gott kann alles.

Gott der Vater hat Himmel und Erde gemacht.



2. Jesus Christus, der Sohn

Ich glaube:

Jesus Christus ist der Sohn von Gott.

Seine Mutter war Maria.

Maria war Jungfrau.

Das heißt:

Sie hatte noch keinen Sex.

Trotzdem bekam sie ein Kind.

Das Kind war Jesus.

Der Heilige Geist hat das gemacht.

Heiliger Geist ist ein schweres Wort.

Der Heilige Geist ist ein Teil von Gott.

Er ist überall.

Er ist unsichtbar.

Die Christen glauben:

Er verbindet alle Menschen.

Maria hat Jesus geboren.

Jesus musste sterben.

Pontius Pilatus hat Jesus
zum Tod am Kreuz verurteilt.

Pontius Pilatus war ein wichtiger Beamter
vom Kaiser in Rom.

Er hat Verbrecher zum Tod verurteilt.

Das war eine schwere Strafe.



Jesus war kein Verbrecher.
Aber er musste am Kreuz sterben.
Das war ein langer und schmerzhafter Tod.

Römische Soldaten haben Jesus
an ein großes Kreuz aus Holz genagelt.
Er hatte Nägel in den Händen und Füßen.
Er blutete.
Er hatte Durst.
Er starb Stunden lang.
Alle Menschen konnten zuschauen.

Dann war Jesus tot.
Dann haben die Menschen ihn begraben.
Zwei Tage lag er tot im Grab.

Dann wurde er wieder lebendig.
Er ist aufgestanden.
Jesus flog in den Himmel
zu seinem Vater.

Dort sitzt er rechts neben seinem Vater.
Sein Vater ist Gott.

Das ist schwer zu verstehen.
Jesus ist der Sohn von Gott.
Jesus ist auch selber Gott.
Gott der Vater und Gott der Sohn
gehören zusammen.
Sie gucken zusammen auf die Erde.



Sie sehen alles,
was die Menschen machen.

Sie sehen

- die guten Taten.
- die bösen Taten.

Jesus wird zurück kommen auf die Erde.

Er wird Richter sein über alle Menschen:

- über die lebenden Menschen
- über die toten Menschen

3. Der Heilige Geist und die Kirche

Ich glaube:

Gott ist der Heilige Geist.

Der Heilige Geist ist der Geist von Gott.

Christen zeigen den Heiligen Geist
gern als Taube.

Geist ist ein schweres Wort.

Geist ist ein anderes Wort für Verstand.

Den Geist braucht man zum Denken und Sprechen.

Mit dem Geist kann man verstehen, was jemand sagt.

Der Heilige Geist verbindet Gott mit den Menschen.

Er verbindet die Menschen zu einer Gemeinschaft.



Gemeinschaft ist auch ein schweres Wort.

Alle Menschen in der Kirche bilden diese Gemeinschaft:

- Pfarrer und Gläubige
- Religions-Lehrer
- Eltern und Kinder
- alte Menschen und junge Menschen
- arme Menschen und reiche Menschen

Das Glaubens-Bekenntnis geht so weiter:

Ich glaube an die heilige Kirche.

Heilig ist ein schweres Wort.

Heilig heißt besonders.

Die Kirche ist das Haus von allen Christen.

Kirche hat für Christen noch eine andere Bedeutung:

Es ist die Gemeinschaft von den Christen auf der ganzen Welt.

Alle Christen sind Teil von der Kirche.

Ich glaube an die Gemeinschaft
von allen Christen.

Ich glaube:

Gott kann Sünden vergeben.

Sünde ist ein schweres Wort.

Sünde heißt:

Menschen tun etwas Böses.

Sünde heißt auch:

Menschen entfernen sich von Gott.

Sie vergessen, was gut ist:



Sie sind verbunden mit Gott und anderen Menschen.
Sie fühlen die Verbindung nicht mehr.
Dann werden sie krank.

Sünden vergeben heißt:
Menschen tun etwas Böses.
Gott kann den Menschen verzeihen.

Ich glaube daran:

- Das Leben siegt über den Tod.
- Tote werden wieder lebendig.

So wie Jesus.

Ich glaube an das ewige Leben.

Ewig heißt für immer.

Das ewige Leben hört nie auf.

Amen.

Das Wort Amen steht am Ende von jedem Gebet.

Amen heißt auf Deutsch:

Es soll so sein.



Diesen Text hat die Landes-Kirche gemacht.

Adresse:

Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische
Oberlausitz
Öffentlichkeits-Arbeit
Georgenkirchstr. 69
10249 Berlin
Telefon: 030 24 34 41 21
E-Mail: info@ekbo.de

Katharina Körting hat den Text geschrieben.

Das Büro für Leichte Sprache
und Barrierefreiheit aus
Osnabrück hat die Texte geprüft.
Geprüft von:
Shpresa Matoshi,
Melanie Meyer,
Andreas Wulfekammer,
Osman Sakinmaz



Die Bilder sind aus Pixabay
und der Fundus-Bild-Datenbank.